





**Begründung:**

Die Stadt Prenzlau, die Ämter Brüssow und Gramzow sowie die Gemeinden Nordwestuckermark und Uckerland bilden gemeinsam den Mittelbereich Prenzlau. Der Mittelbereich wurde 2012 in das Bund/Land-Förderprogramm „Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ (KLS) aufgenommen.

Vorrangiges Ziel des Förderprogramms ist die Unterstützung von Gemeinденetzwerken bei der Aufgabe, ihre zentralörtlichen Versorgungsfunktionen im Bereich öffentlicher Daseinsvorsorge dauerhaft, bedarfsgerecht und auf angemessenem Niveau für die Bevölkerung der gesamten Region auch für die Zukunft zu sichern.

Hierfür bekommt die Stadt Prenzlau als Leitkommune Zuwendungen zur Unterstützung von Maßnahmen im Mittelbereich. Es handelt sich um Fördermittel deren komplementärer Eigenanteil durch die jeweilige Umlandgemeinde getragen wird.

Mit Datum vom 30.09.2014 wurde die Gebietskulisse zum Förderprogramm Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit durch das Landesamt für Bauen und Verkehr bestätigt.

Die Förderkulisse besteht aus insgesamt 10 Teilkulissen. 9 davon sind den Umlandgemeinden zugeordnet.

In der Teilkulisse der Stadt Prenzlau befindet sich das Christa-und-Peter-Scherf-Gymnasium. Die energetische Sanierung des Gymnasiums ist Bestandteil der städtebaulichen Zielplanung und stellt für die Stadt Prenzlau die wichtigste Maßnahme im KLS-Förderprogramm dar.

In der beigefügten städtebaulichen Zielplanung werden Ziele, Handlungsstrategien und Projekte der Gesamtmaßnahme definiert.

Es werden u.a. die wesentlichen Förderziele des Programms KLS, die Ableitung der investiven Maßnahmen, die Instrumente zu deren Umsetzung und Perspektiven der Weiterarbeit aufgezeigt.

Sylke Köhler

Sachgebietsleiterin

Marek Wöller-Beetz

Erster Beigeordneter/ Kämmerer

Dr. Andreas Heinrich

Zweiter Beigeordneter

Hendrik Sommer

Bürgermeister